

Verkaufsanträge.

[6656.] In Pr. Schlesien ist ein Sortimentsgeschäft mit einer neuen Leihbibliothek von 2000 Bänden, Jugendbibliothek, einem couranten festen Lager u. s. w. für 2500 Thlr. unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen durch mich zu verkaufen.

Weitere Mittheilungen stehen von mir zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[6657.] Eine gute, solide und sich einer ausgezeichneten Kundschaft erfreuende Buchhandlung in einer der größten Städte Preußens ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung werden 3500 Thlr. beansprucht. Zahlungsfähige Käufer werden gebeten, ihre Anfragen sub Chiffre A = Z. # 117. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. Nähere Mittheilungen erfolgen umgehend.

[6658.] Ein Filialgeschäft im Königreich Sachsen, mit guter Lage, verbunden mit Schreibmaterialienhandel und einer kleinen Leihbibliothek, die einzige Buchhandlung der ca. 5000 Einwohner zählenden Stadt mit größtentheils wohlhabendem Publicum, ist aus freier Hand zu verkaufen. Der Kaufpreis würde ca. 1000 Thlr. sein. Gefällige Offerten unter Ch. A. B. befördert Herr E. Fernau in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[6659.] Im Laufe dieses Monats sandte ich allen Geschäftsfreunden nachstehend wörtlich abgedrucktes Circular:

Leipzig, im März 1864.

P. P.

Gegenwärtiges Circular hat den Zweck, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß das bei mir erscheinende Werk:

Kretschmer und Rohrbach,
die Trachten der Völker etc.

seiner Vollenbung entgegen sieht, indem binnen kurzem die 18. Lieferung erscheinen wird, also dann nur noch 2 Lieferungen folgen.

Damit nun die Subscribenten des Werkes einen Vortheil genießen, so tritt sofort nach Versandt der letzten (20.) Lieferung der erhöhte Preis von 3 $\frac{1}{2}$ pro Lieferung oder 60 $\frac{1}{2}$ für das compl. Werk ein.

Indem ich noch um Ihre fernere Thätigkeit für das genannte Werk ersuche, wird es Ihr eigenes Interesse erheischen, den Termin der Preiserhöhung nicht unbenuzt vorübergehen zu lassen.

Mit Hochachtung zeichnet

J. G. Bach.

Sollte einer oder der andere übersehen worden sein, so bringe ich es hierdurch zu allgemeiner Kenntniß, und ersuche alle geehrten Geschäftsfreunde um erneuerte Verwendung.

Ergebenst

Leipzig, den 31. März 1864.

J. G. Bach.

Einunddreißigster Jahrgang.

Prospect.

[6660.]

Vom 1. April d. J. ab wird im unterzeichneten Verlage unter umsichtiger und bewährter Leitung eine conservative Zeitung unter dem Titel

Deutsche Nordsee-Zeitung

erscheinen, welche bestrebt sein wird, der conservativen Partei als Stützpunkt und Organ zu dienen und deren Interessen nach allen Seiten hin möglichst unbefangenen, aber entschieden, in maßvoller Weise und würdiger Haltung zu vertreten. Die Zeitung stellt sich die Aufgabe, das monarchisch-conservative und verfassungsmäßige Recht zu vertheidigen, jeder Bestrebung entgegen zu treten, welche wohlbegründete Rechtszustände auf revolutionärem Wege zu beseitigen strebt, die untrennbare Einigkeit des ganzen ungetheilten Deutschlands wie in politischer so in wirtschaftlicher Beziehung zu vertreten, und jeden Schritt zu unterstützen, welcher zu dieser Einigung zu führen geeignet erscheint. Dabei liegt es auf der Hand, daß die Vertretung einer bloßen Idealpolitik nicht ihr Ziel sein kann, daß sie vielmehr überall dem praktisch Erreichbaren vor dem vielleicht theoretisch Besseren, aber unter den gegebenen Verhältnissen Unerreichbaren den Vorzug geben muß. Volle Freiheit und Unabhängigkeit, unbeschränkte Selbstständigkeit der Zeitung ist einer der Cardinalpunkte, welche bei Gründung der Deutschen Nordsee-Zeitung ins Auge gefaßt wurden, und an welcher die Redaction mit vollster Entschiedenheit festhalten wird. — Neben dem eigentlich politischen Theile der Zeitung wird den gewerblichen und, bei der untüchtigen maritimen Bedeutung Hannovers, vorzugsweise den Handels-Interessen und der Schifffahrt sowie den Verkehrsverhältnissen besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden. — Ein abwechslungsreiches Feuilleton wird auch die Interessen der Kunst und Wissenschaft in das Bereich der Besprechung ziehen.

Die verehrlichen Verlagshandlungen wollen ihre politischen, wissenschaftlichen und belletristischen Novitäten der „Redaction der Deutschen Nordsee-Zeitung in Hannover“ zur Besprechung via Leipzig (durch Vermittelung des Herrn F. Volkmar) einsenden.

Die Deutsche Nordsee-Zeitung wird täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in großem Zeitungsformat, zu dem Preise von 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ (excl. Postzuschlag) für das Quartal erscheinen. Die Nummern 1 bis 4 sind als Probenummern ausgegeben und bei allen Postanstalten wie bei nachstehenden Agenturen unentgeltlich zu haben.

Agenturen zur Annahme von Abonnements und Insertions-Aufträgen: H. Meinders in Osnabrück, C. Spielmeier in Göttingen, C. W. Ramdohr's Hof-Buch- und Kunsthandlung in Braunschweig, A. Retemeyer in Berlin (Breitenstraße 1), C. Schlotte in Bremen, Haasenstein & Vogler in Hamburg und Frankfurt a. M., H. Engler in Leipzig, Jaeger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung in Frankfurt a. M.; für Frankreich: G. A. Alexandre in Straßburg (5, rue brulée) und in Paris derselbe (2, cour du Commerce, St. André-des-Arts), J. Klincksieck in Paris (11, rue de Lille) und Collin in Paris (25, rue Lavoisier); für Großbritannien: H.

Bender in London (8, Little Newport-Street, Leicester Sq.), J. E. Cowie in London (2, St. Ann's lane, General Post office) und F. Thimm in London (3, Brook Str., Grosvenor Sq.); für Nordamerika: Westermann & Co. in New-York (440, Broadway).

Klindworth's Verlag in Hannover.

Interessante französische Nova.

[6661.]

A. Bibliotheks-Werke.

Correspondance du P. Lacordaire et de Mme. Swetchine, publiée par le Cte. de Falloux. 1 Vol. in-8. 7 fr. 50 c.

Curiosités historiques sur Louis XIII, Louis XIV, Louis XV, Mme. de Maintenon, Mme. de Pompadour, Mme. du Barry etc. par J. A. Levi. 1 Vol. in-8. 6 fr.

Philosophie du bonheur par Louis Janet. 1 Vol. in-8. 7 fr. 50 c.

La guerre de Pologne en 1863. Episodes et récits par Eugène d'Arnould. 1 Vol. 3 fr.

Les frères Grimm, leur vie et leurs travaux par Frédéric Baudry. 1 Vol. 2 fr.

B. Belletristik.

Nini Guignon par Henri de Kock. 1 Vol. avec grav. 3 fr.

Aventures d'un cabotin par Henri de Kock. 1 Vol. 3 fr.

Le petit-fils de Cartouche par P. de Kock. 1 Vol. avec grav. 3 fr.

Un homme de l'autre monde par George Murat. 1 Vol. 3 fr.

Les salons d'autrefois par la Ctsse. de Bassanville. 3 Vols. à 2 fr. 50 c.

La guerre des gueux par Adrien Robert. 1 Vol. 3 fr.

Dans tous les pays par Bernard Derosne. 1 Vol. 3 fr.

Les petits-fils de Tartuffe par Henri Pontois. 1 Vol. 3 fr.

Les mystères de la police. 1 Vol. 3 fr.

Les coulisses Parisiennes par A. Koning. 1 Vol. 3 fr.

La vallée de la Lahn par Emile Sollié. 1 Vol. 3 fr.

La Cabra d'or par Ch. Expilly. 1 Vol. 3 fr.

La queue de Voltaire par Eugène de Mirécourt. 1 Vol. 3 fr.

Les cachots du Pape par Ch. Paya. 1 Vol. 3 fr.

Le Chevalier des Touches par Barbey d'Aurévilly. 1 Vol. 3 fr.

Les mystères d'un château par Méry. 1 Vol. 3 fr.

Les bonhommes de ciro par l'auteur des Salons de Vienne et de Berlin. 1 Vol. 3 fr.

Ich bitte zu verlangen.

Brüssel, 31. März 1864.

Aug. Schnée.

101